

## Protokoll der 11. ordentlichen Mitgliederversammlung

Datum: 7.3.2013 von 17.00 bis 18:15 Uhr im Raum 6.111/6.112

**Anwesend:** Heinz Domeisen, Louis-Sepp Willimann, Heinz Mathis, Olaf Tietje, Markus Stolze, Olaf Zimmermann, Paul Hardegger, Andreas Huber, Heiner Prechtel, Erwin Brändle, Peter Röllin, Frederik Fuchs, Markus Kottmann, Remo Bernhardsgrütter, Peter Sommerlad, Stefan Keller, Joachim Schöffel, Peter Lier, Alex Simeon, Luc Bläser

**Entschuldigt:** Heiri Pletscher, Guido Keel, Hanspeter Gysin, Bernhard Zraggen, Daniel F. Keller, Jürg Speerli, Alfred Züger, Friedel Fürst (Passivmitglied), Peter Petschek, Benno Bucher, Johannes Kunz (Passivmitglied), Alfred Züger, Peter Bolliger, Albin Kenel

### 1. Begrüssung des Präsidenten

Mit der Begrüssung werden das Protokoll der 10. GV, der Jahresbericht und eine Information zur Rechtsschutzversicherung Protekta verteilt. Zudem werden der Jahresabschluss und das Budget 2012/13 verteilt. Es folgen Informationen zum Abendprogramm. Der Präsident kündigt zwei Varia an und lässt die Traktanden beschliessen.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Olaf Tietje wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt.

### 3. Protokoll der 10. Mitgliederversammlung

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt und verdankt.

### 4. Jahresbericht des Vorstandes

Der Jahresbericht wird vom Präsidenten vorgelegt und eingehend erläutert. Es folgt eine Diskussion zum Thema Passerellen: zu den Aufnahmebedingungen an Fachhochschulen im Kanton SG wird bemerkt, dass Aufnahmen sur dossier eingeschränkt werden sollen (wenn Berufsmaturität nicht vorhanden).

### 5. Mutationen im Mitgliederbestand

Verstorben im Vereinsjahr 2011/12: Habibo Brechna (Passivmitglied). Habibo Brechna war erster Vorstand der Abteilung Elektrotechnik bei Hochschulgründung.

Der Mitgliederstand beträgt 47 Hauptlehrer und 14 Lehrbeauftragte sowie 15 Passivmitglieder.

### 6. Jahresabschluss 2012

Markus Kottmann erläutert die Jahresrechnung. Der Einnahmenüberhang beträgt rund CHF 1'400.- Die Bilanz per 30.09.2012 zeigt nach Abgrenzungen einen gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Kapitalbestand.

### 7. Revisorenbericht und Abnahme der Jahresrechnung

Die Revisoren Heiner Prechtel und Olaf Tietje bestätigen Jahresrechnung und Bilanz und beantragen die Genehmigung und Entlastung des Vorstands. Der Rechnungsprüfungsbericht wird einstimmig angenommen.

### 8. Wiederwahlen und Neuwahlen

Zur Wiederwahl stehen die Revisoren Heiri Pletscher, Heiner Prechtel und Olaf Tietje (Ersatz). Die Wiederwahl erfolgt einstimmig.

Stefan Keller tritt vom Amt des Präsidenten und gleichzeitig als Vorstandmitglied zurück. Er wird noch an mindestens einer Sitzung des fh-ch teilnehmen, um sich zu verabschieden. Zudem steht er dem Vorstand für eine Übergangszeit noch für die Bewirtschaftung der webpage zur Verfügung. Zur Wiederwahl stehen: Markus Kottmann, Remo Bernhardsgrütter und Joachim Schöffel. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Joachim Schöffel wird als Präsident vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt ebenfalls einstimmig.

Hannes Kunz als Beisitzer muss entspr. Vereinssatzung nicht bestätigt werden.

### **9. Budget 2013**

Markus Kottmann erläutert das Budget für das Vereinsjahr 2012/2013. Budgetiert ist ein Einnahmenüberhang von CHF 190.- Das Budget wird einstimmig bewilligt, der Kassier entlastet.

### **10. Ausblick 2013 und Diskussion**

Zwei Themen werden angesprochen: Neu eintretende Dozierende sollen konsequenter angesprochen und begrüsst werden. Das Paper von Hannes Kunz und dortige Überlegungen zur Mitsprache der Dozierenden sind bisher nicht abschliessend diskutiert worden.

### **11. Anträge von Mitgliedern**

Es sind keine Anträge eingegangen.

### **12. Varia**

Der Präsident legt eine Stellungnahme zu von der Schulleitung geplanten „Gebühren für Studien- und Bachelorarbeiten“ vor. Offenbar verlangen bereits jetzt viele FHs Gebühren in unterschiedlicher Höhe. Die Schulleitung überlegt eine Umsetzung im Rahmen der Notwendigkeiten des Sparpakets II. Die Folgen für die Ausbildung werden kritisch diskutiert.

Der Präsident legt eine Stellungnahme zum Master MSE vor. Das derzeitige Konzept wird offenbar unter einigen HSR-Dozierenden mit kritischer Haltung diskutiert. Erfolgte Profilschärfungen im Bereich Bau und Planung scheinen erfolgreich zu sein und z.B. die Probleme mangelnder Wahrnehmung oder schwierigem Verständnis (wie Namen der Fachgebiete) zu verringern.

### **Nachfolgendes Abendprogramm:**

- 18.15h Apéro Stadtmuseum Rapperswil, Herrenberg 40
- 18.45h Führung Stadtmuseum Rapperswil
- 20h Nachtessen, Restaurant Rathaus, 1.OG

7. März 2013 – Joachim Schöffel